

---

Für einen Termin melden Sie sich im

**See-Spital Pneumologie**

**044 728 15 33**

**pneumologie@see-spital.ch**



See-Spital  
Pneumologie

Asylstrasse 19  
8810 Horgen

044 728 15 33  
pneumologie@see-spital.ch



see-spital.ch

## Quälender Husten?

Neue Wege zur Linderung

see  spital

see  spital

---

# Was ist chronischer Husten?

Bei Husten ab 8 Wochen spricht man von chronischem Husten. Dieser kann die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Eine medizinische Abklärung ist daher wichtig.

## Häufige Ursachen des chronischen Hustens

In den meisten Fällen lässt sich die Ursache durch gezielte Untersuchungen finden und behandeln:

- **Asthma** – Entzündung der Atemwege mit Husten als Hauptsymptom
- **Nicht-asthmatische eosinophile Bronchitis** – Entzündliche Reaktion ohne typische Asthma-Symptome
- **Postnasal-Drip-Syndrom** – Schleimfluss aus den Nebenhöhlen in den Rachen, der Husten auslöst
- **Laryngopharyngealer Reflux** (stiller Reflux) – Magenflüssigkeit gelangt in den Rachen und reizt die Atemwege

Bleibt der Husten trotz gezielter Behandlung bestehen oder bleibt die Ursache unklar, spricht man von therapieresistentem oder unerklärlichem chronischem Husten. Studien zeigen, dass 10–50 % der Patient\*innen darunter leiden. Eine mögliche Ursache ist das Cough Hypersensitivity Syndrome (CHS), auch bekannt als neurogener

Husten oder laryngeale Hyperreagibilität. Hierbei reagieren die Hustenrezeptoren überempfindlich auf harmlose Reize.

### Typische Merkmale von CHS

- **Allotussia** – Husten bei harmlosen Reizen (z. B. Kälte, Parfüm, Rauch)
- **Hypertussia** – Übermäßige Hustenreaktion auf minimale Reize
- **Laryngeale Parästhesien** – Anhalten des Kribbeln oder Fremdkörpergefühl im Hals

Diese Überempfindlichkeit kann anhaltenden, quälenden Husten verursachen. Eine gezielte Diagnostik und Therapie sind entscheidend, um die Beschwerden zu lindern.

---

## So läuft die Abklärung ab

---

### 1. Erstgespräch & Basisdiagnostik

- **Ärztliches Gespräch & Fragebögen:** Erfassung der Beschwerden und möglicher Auslöser (z. B. stiller Reflux)
- **Lungenfunktionstest & FeNO-Messung:** Überprüfung der Atemwege und Entzündungsmarker
- **Bildgebung (CT):** Ausschluss struktureller Ursachen

---

### 2. Erste Therapieansätze

Zeigt sich bereits eine mögliche Ursache, beginnt ein gezieltes therapeutisch-diagnostisches Vorgehen.

---

### 3. Erweiterte Diagnostik (je nach Befund)

- **Laryngoskopie:** Untersuchung des Kehlkopfs auf Reflux oder funktionelle Störungen
- **Bronchoskopie:** Bei Verdacht auf eine Lungenerkrankung (z. B. Lungenfibrose, Bronchiektasen)

---

### 4. Individuelle Therapie

- **Medikamentöse Behandlung:** Säureblocker, inhalative Kortikosteroide oder antihistaminische Nasensprays
- **Logopädie:** Bei Husten durch Fehlfunktionen des Kehlkopfs oder der Stimme
- **Neuromodulatorische Therapie:** Anpassung der Reizempfindlichkeit des Hustenzentrums
- **Gezielte Hustenmedikamente:** Gefapixant, P2X3-Antagonisten

Die Abklärung erfolgt in mehreren Konsultationen, um die bestmögliche Behandlung zu finden. Wir begleiten Sie Schritt für Schritt auf dem Weg zur Besserung.